

Statement zur Pressekonferenz am 14. 9. 2022

Unsere Neutralität  unsere Sicherheit

www.unsere-neutralität.at

ERIKA PLUHAR

Schriftstellerin, Liedermacherin, Schauspielerin

NEUTRALITÄT

Ich bin 1939 geboren. Rund um mich 83-Jährige befinden sich also meist jüngere bis junge Leute, die zwar wissen, dass es einen 2. Weltkrieg gegeben hat - die jedoch ihr Leben lang in einer funktionierenden Demokratie und im Frieden leben durften.

Es war damals, nach Kriegsende, als Österreich wieder „frei“ sein konnte, ein so wesentlicher Punkt innerhalb unserer neuen Verfassung, dass unser Land immerwährende Neutralität bewahren würde! Nie wieder in ein Kriegsgeschehen eingreifen! Nie wieder Kriegsteilnehmer werden! Ohne diese Gewissheit, zumindest in meinem Lebensumfeld, wäre mir nach den traumatisierenden Erfahrungen meines Kind-Seins wohl kein menschenwürdiges Aufwachsen und Werden gelungen.

Umso mehr bejahe ich sie gerade jetzt, unsere Neutralität!

Auch der uns in dieser Zeit medial bedrängende, und mit seinen Auswirkungen die Welt beschädigende Ukraine-Krieg wird in keinerlei Sieg enden, sondern nur im tiefsten Elend. Nach unermesslichen Zerstörungen und abertausend getöteten Menschen werden es auch dabei nur viel zu späte Kompromisse und irgendwelche Verabredungen sein, die dieses sinnlose Kriegsgeschehen eines Tages beenden. Krieg hat noch nie Frieden bewirkt.

Wir wissen es aus den menschlichen Beziehungskriegen, den Kriegen um Erbschaft, Besitztum, Machterhalt - aus all dem, was Menschen

auch ‚im täglichen Leben‘ dazu bringt, einander zu bekriegen - wir wissen, wie sehr es Leben vergiftet. Und dennoch, wie schwer solche Klein-Kriege, seien sie privater und politischer Natur, zu vermeiden sind! Seit es den Menschen gibt, gibt es Krieg. Und seit es Krieg gibt, sucht der Mensch Frieden.

Diese unsere Neutralität, welche jetzt so vielen, die sich empören, als kleinliches, der Vergangenheit geschuldetes Hindernis erscheint, um als ein die Geschicke mit-bestimmendes Land aufzutreten, würde ich gerne eine andere Form der Empörung und des Mitbestimmens ans Herz legen. Neutralität bedeutet nicht Wegschauen, Sich-Verstecken, Verstummen, Indifferenz. Wir können dort, wo wir Bestrebungen ernst nehmen und bejahen, hilfreich sein, auch ohne Waffen zu liefern. Wir können Armut auf Erden zu lindern versuchen. Wir sind aufgerufen, der weltweiten Klimakatastrophe zu entgegnen, wie hilflos unsere Bemühungen auch wirken mögen.

Und vor allem. Es gibt reichlich rechtsradikale, menschenfeindliche Regungen hierzulande, die es wahrzunehmen und zu bekämpfen gäbe, mit aller uns möglichen Empörung! Wir könnten versuchen - es ist schwer genug - Rassismus und Antisemitismus zu vermindern, wenn beides schon nicht zu vermeiden ist. Wir sind und bleiben in der Lage, Flüchtlinge, Kriegs-flüchtlinge, bei uns aufnehmen - auch ohne zwischen uns genehmeren Gattungen zu unterscheiden.

Wir können so viele Kriege in unserem Land selbst bekämpfen.

Ja, wir können kämpfen, ohne deshalb Krieg zu führen.

Das verstehe ich unter der Neutralität, die in unserer Verfassung festgeschrieben ist.

Erika Pluhar, 4.September 2022

Unsere Neutralität  unsere Sicherheit

www.unsere-neutralität.at